

## Marktbericht Dezember

### a) Allgemeines

Der **Nahrungsmittelpreisindex** der Food and Agriculture Organization der Vereinten Nationen (**FAO**) stieg **2020** um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr auf 97,9 Punkte. Dies war lediglich die dritte Steigerung im Jahresvergleich in der vergangenen Dekade. Gegenüber dem Durchschnitt der Basisjahre 2014 bis 2016 (= 100) haben sich die Nahrungsmittelpreise seither nominal um 2,1 Prozent verringert. Der FAO Food Price Index wurde im Juni 2020 einer Revision unterzogen und dabei wurden die Basisjahre angepasst. Den bisherigen Jahreshöchststand seit Beginn des Datenvergleichs im Jahr 1961 erreichte der Index mit 131,9 Punkten im Jahr 2011. Bei der Messzahl werden fünf Teilindizes aus insgesamt 24 Agrarrohstoffen und Nahrungsmitteln zusammengefasst. Im Vergleich zum Vorjahr, gemessen am jeweiligen Sub-Index, verzeichneten Zucker (1,1 %), Getreide (6,6 %) und Pflanzenöle (19,1 %) einen Anstieg. Demgegenüber sind die Teilindizes für Milch (-1,0 %) und Fleisch (-4,5 %) gesunken. Eine Hauptursache für die rückläufigen Fleischpreise waren die niedrigen Schweinepreise in der EU auf Grund der Pandemie und der Importbeschränkungen Chinas wegen des Ausbruchs der afrikanischen Schweinepest.

### b) Milch

Im Dezember blieb der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß), nach ersten Schätzungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns (Fütterung ohne Gentechnik), im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 34,50 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stiegen im Monatsverlauf geringfügig und notierten unter denen des Vorjahres. Die Nachfrage der Lebens- und Futtermittelindustrie war ausgeglichen. Trotz des anhaltend hohen Wechselkurses des Euro gegenüber dem US-Dollar kam es zu Abschlüssen mit Drittländern.

Die Verkaufspreise für **Butter** erhöhten sich im Berichtszeitraum nur mäßig. Die Käufe der privaten Haushalte festigten sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Neben dem Weihnachtsgeschäft bewirkte auch der Lockdown einen höheren Absatz.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im Monatsvergleich und notierten auf der Höhe der beiden Vorjahre. Die anderen Käsesorten konnten das Preisniveau auch auf Grund der höheren Nachfrage vom EU-Binnenmarkt insgesamt festigen.

### c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** zogen im Monatsverlauf an. Insbesondere der Lebensmittel Einzelhandel belebte die Nachfrage.

Die Preise für **Schlachtkühe** erhöhten sich während des Berichtszeitraums, blieben aber unter den Vorjahren. Reduzierte Exporte nach Südeuropa begrenzten den Preisanstieg.

Die Marktpreise für **Bullenkälber** gaben im Monatsverlauf nach. Die Einstallbereitschaft der Mäster während der Weihnachtsfeiertage war verhalten.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stagnierten im Berichtszeitraum auf der Höhe des Fünfjahresrestiefs. Die Exportbeschränkungen auf Grund der ASP und die pandemiebedingt eingeschränkten Schlachtkapazitäten drückten auf die Preise.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** folgten im Monatsverlauf dem Trend der Schlachtschweine. Die Angebotsüberhänge bei den Mästern übertrugen sich auf den Ferkelmarkt.

#### d) Pflanzliche Erzeugnisse

Gemeinsam mit den höheren Warenterminnotierungen für Weizen stiegen auch die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste**. Nach der aktuellen Prognose des Internationalen Getreiderates (IGC) für das laufende Wirtschaftsjahr 2020/21 wird die weltweite Getreideernte (ohne Reis) bei insgesamt 2 220 Mio. t und damit um rund 2 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

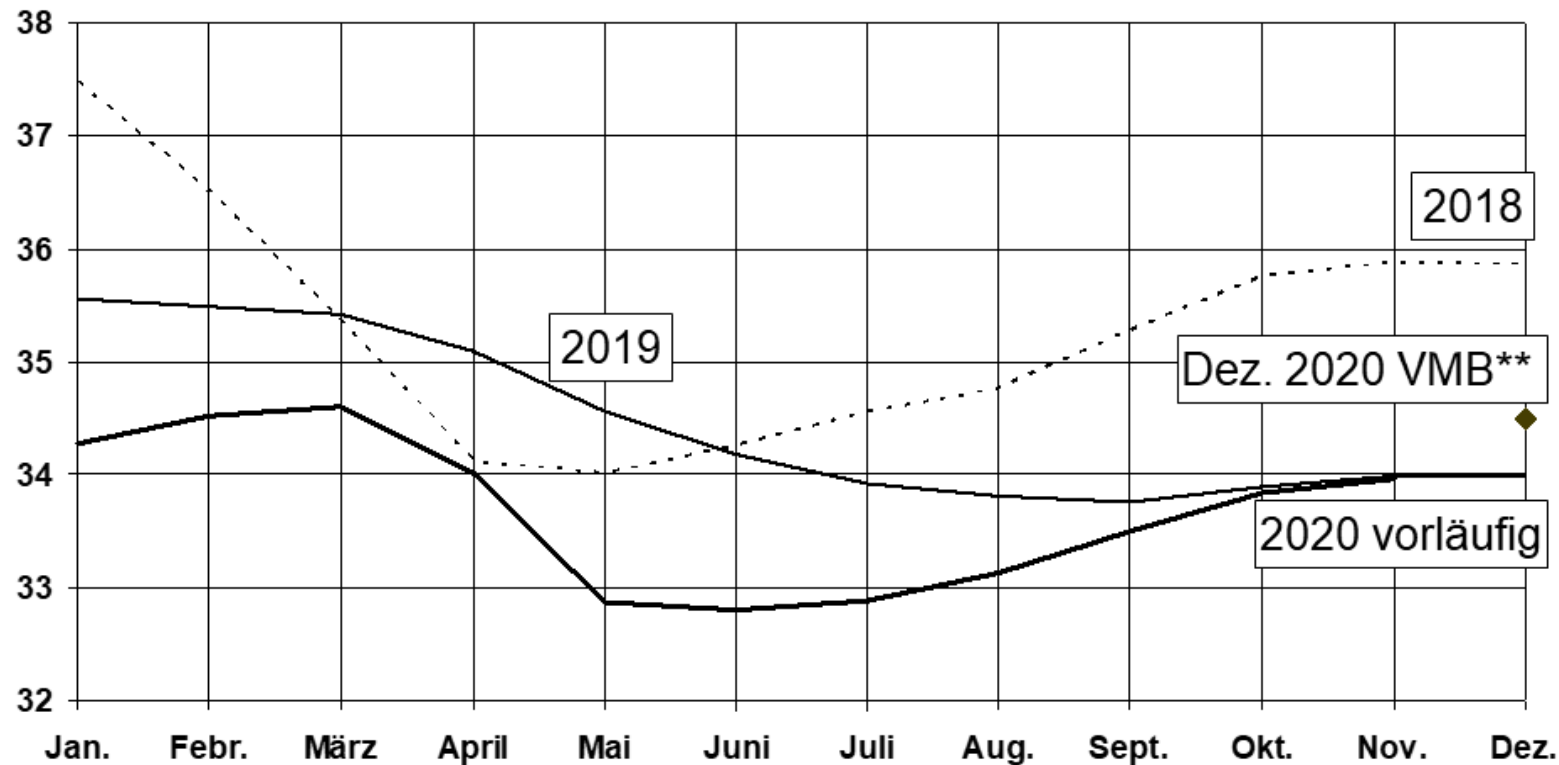
#### e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis Dezember waren alle ausgewählten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Plus. Die Auswirkungen des geringeren Außer-Haus-Verzehrs zeigen sich deutlich.

Die **Verbraucherpreise** der ausgesuchten Lebensmittel in Deutschland sanken im Dezember gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend. Zweistellige prozentuale Preissenkungen gab es bei Bio-Zucchini sowie konventionelle und Bio-Speisekartoffel.

# Erzeugerpreis\* für Milch in Bayern

€/100 kg

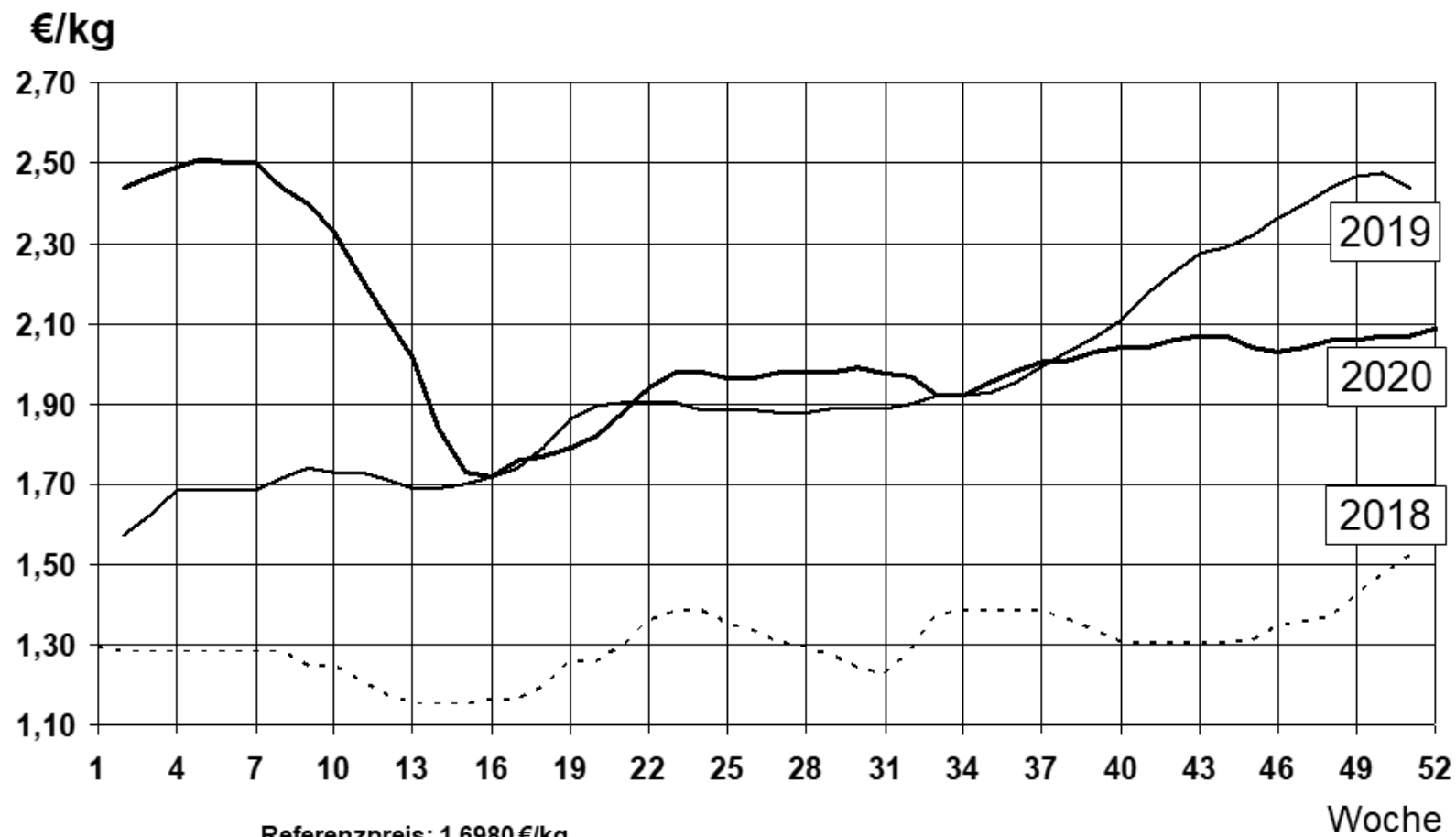


\* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

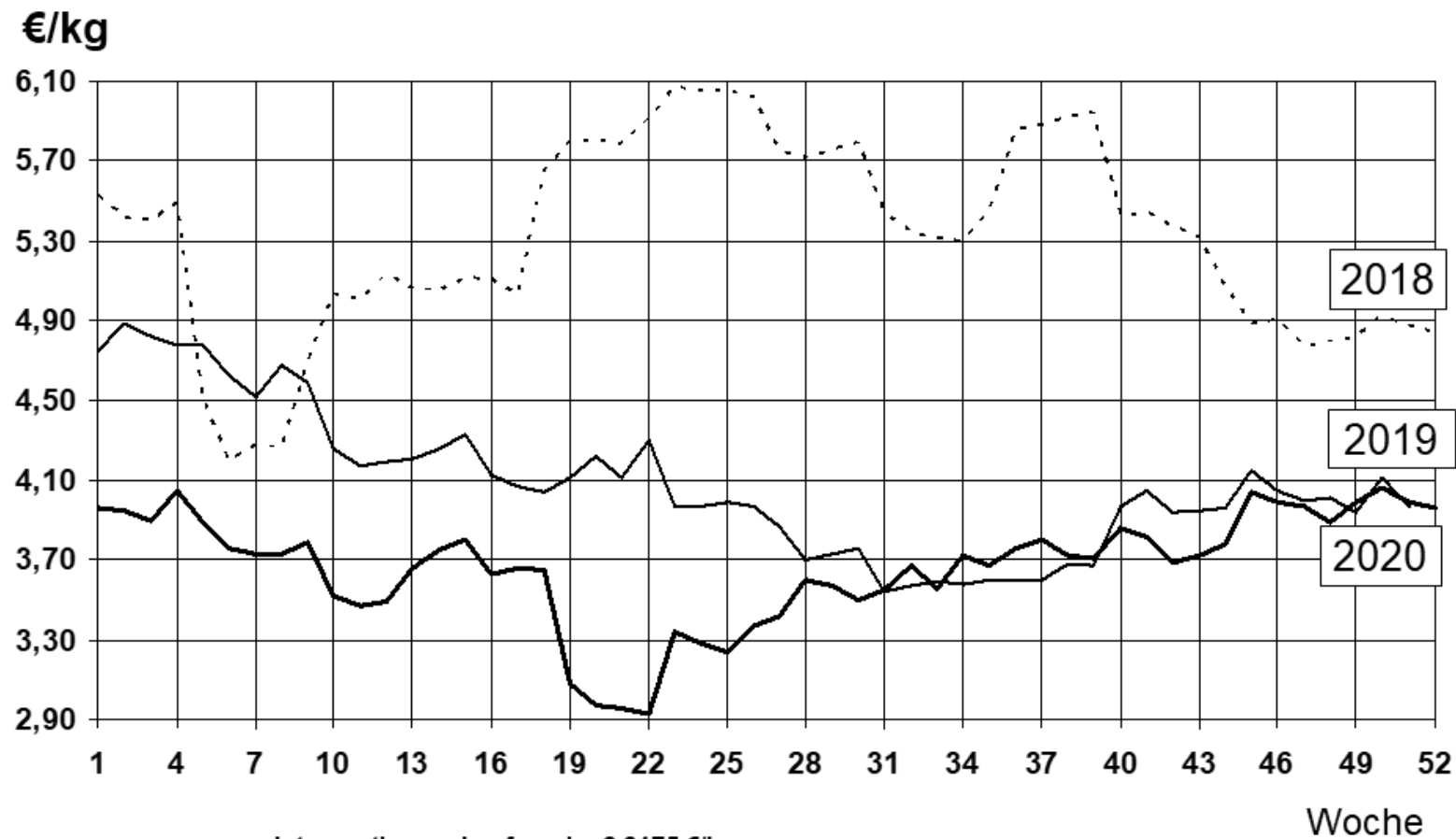
\*\* Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß (ohne Gentechnik).

Quellen: BLE, VMB.

# Verkaufspreise für Magermilchpulver\*



# Verkaufspreise für Markenbutter\*

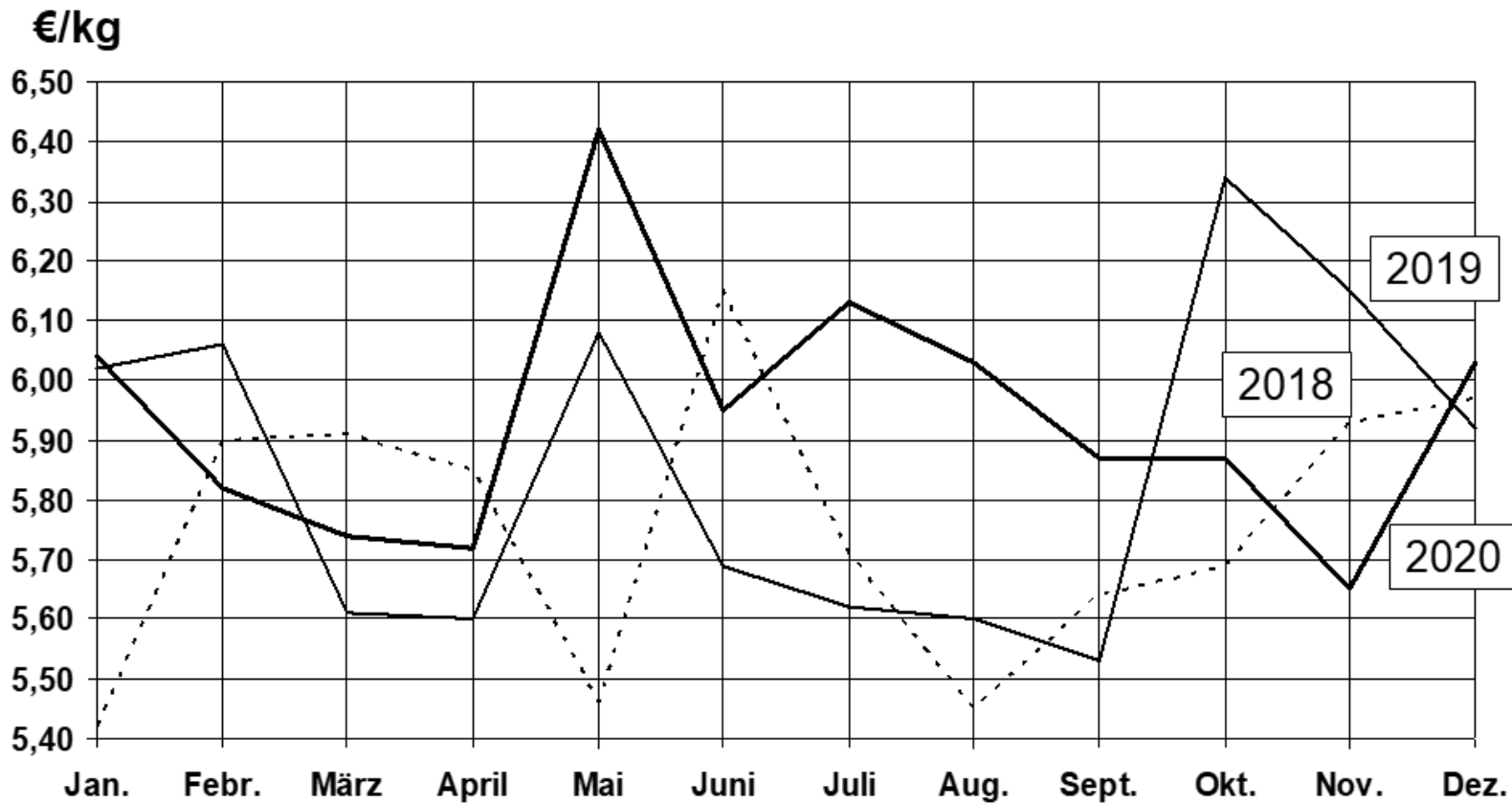


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

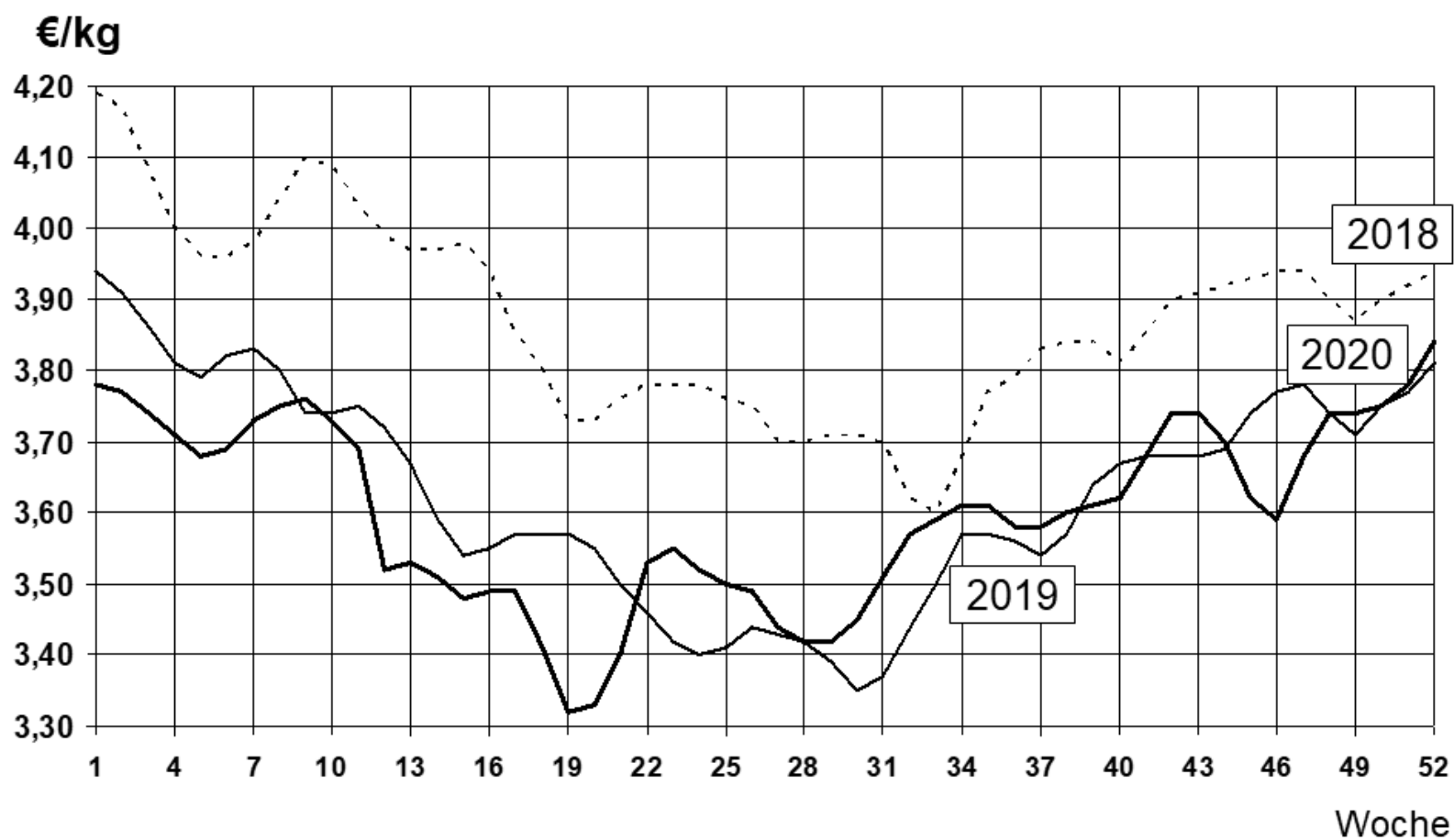
\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

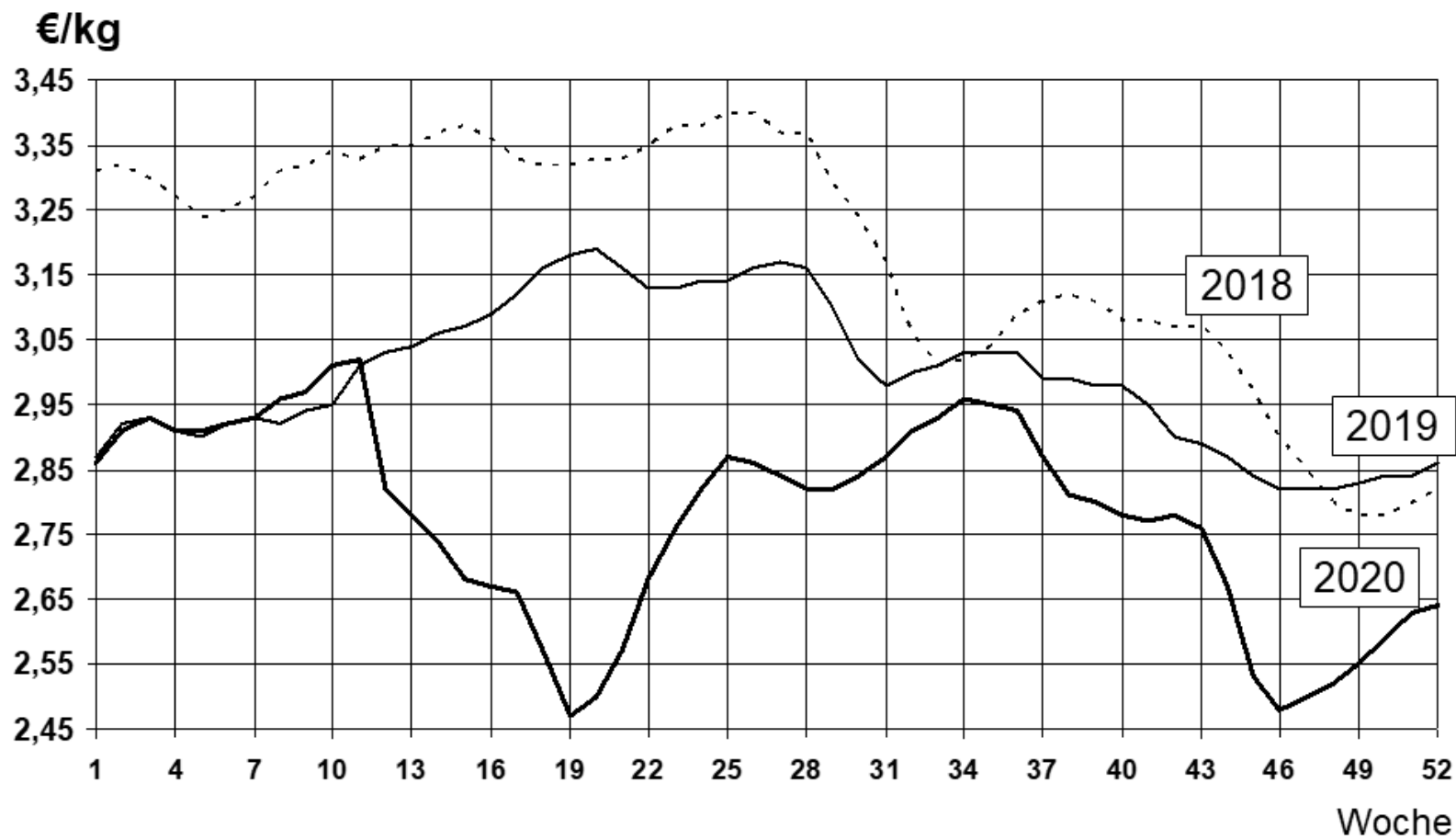
# Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*



# Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3

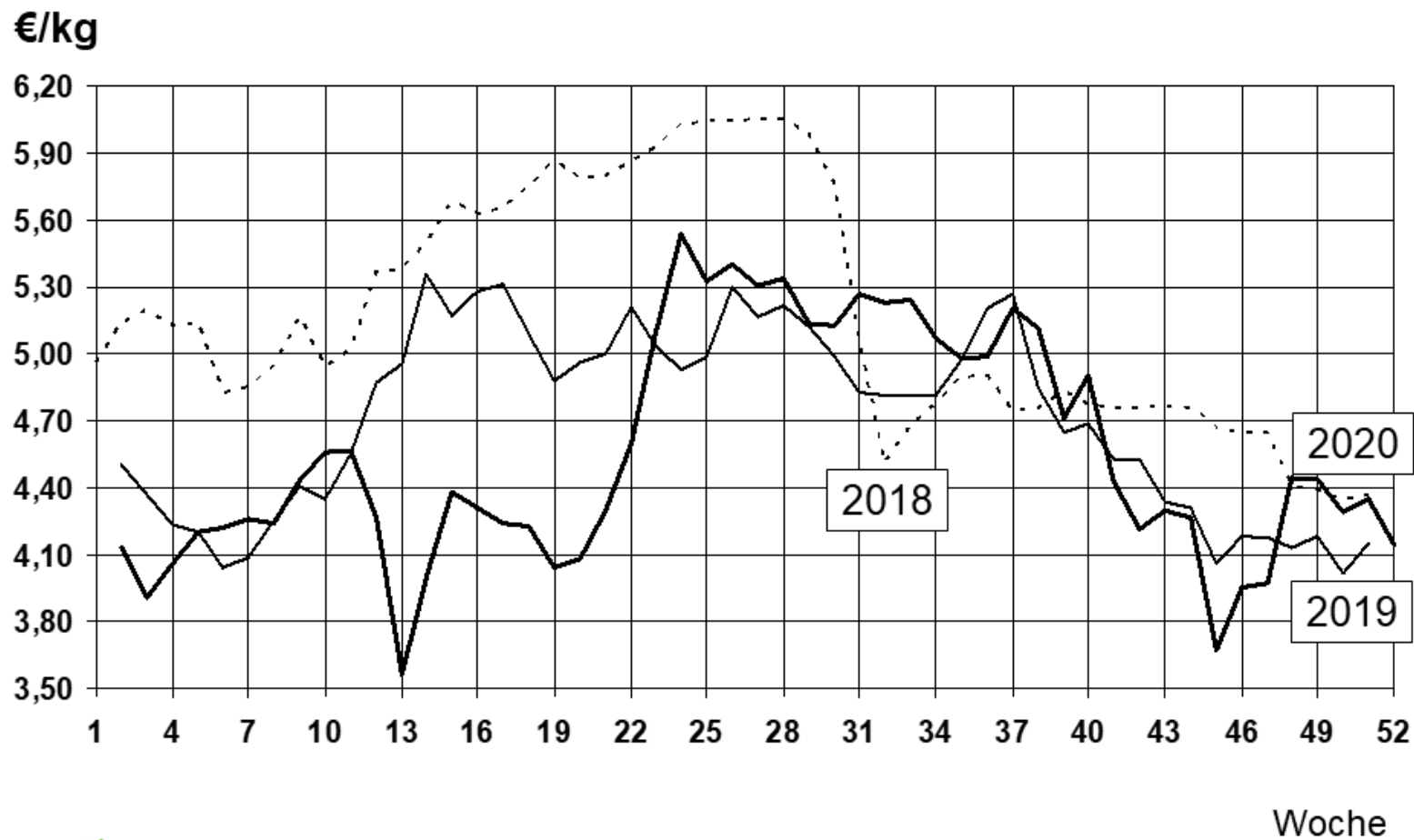


# Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



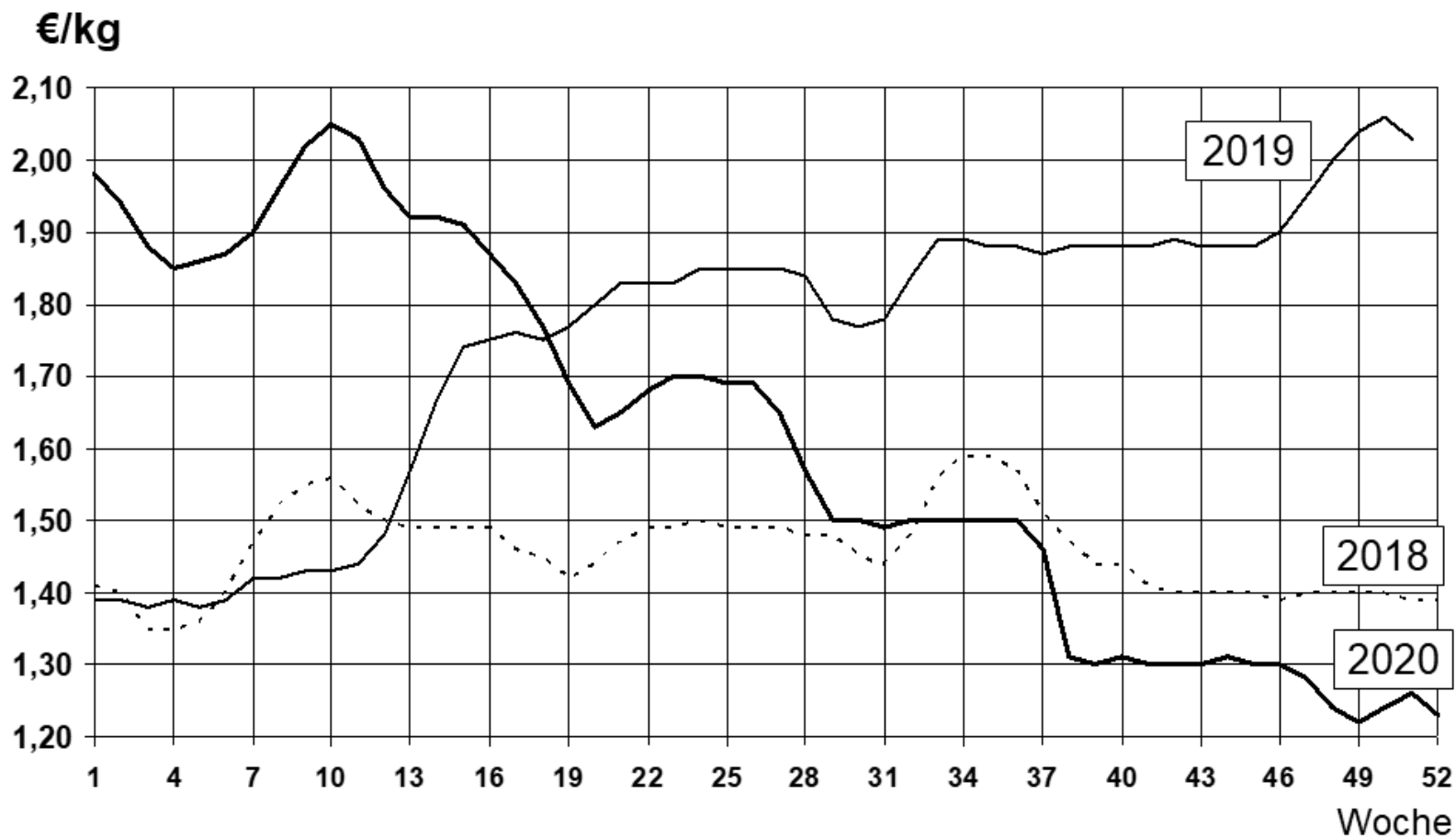


# Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)\*

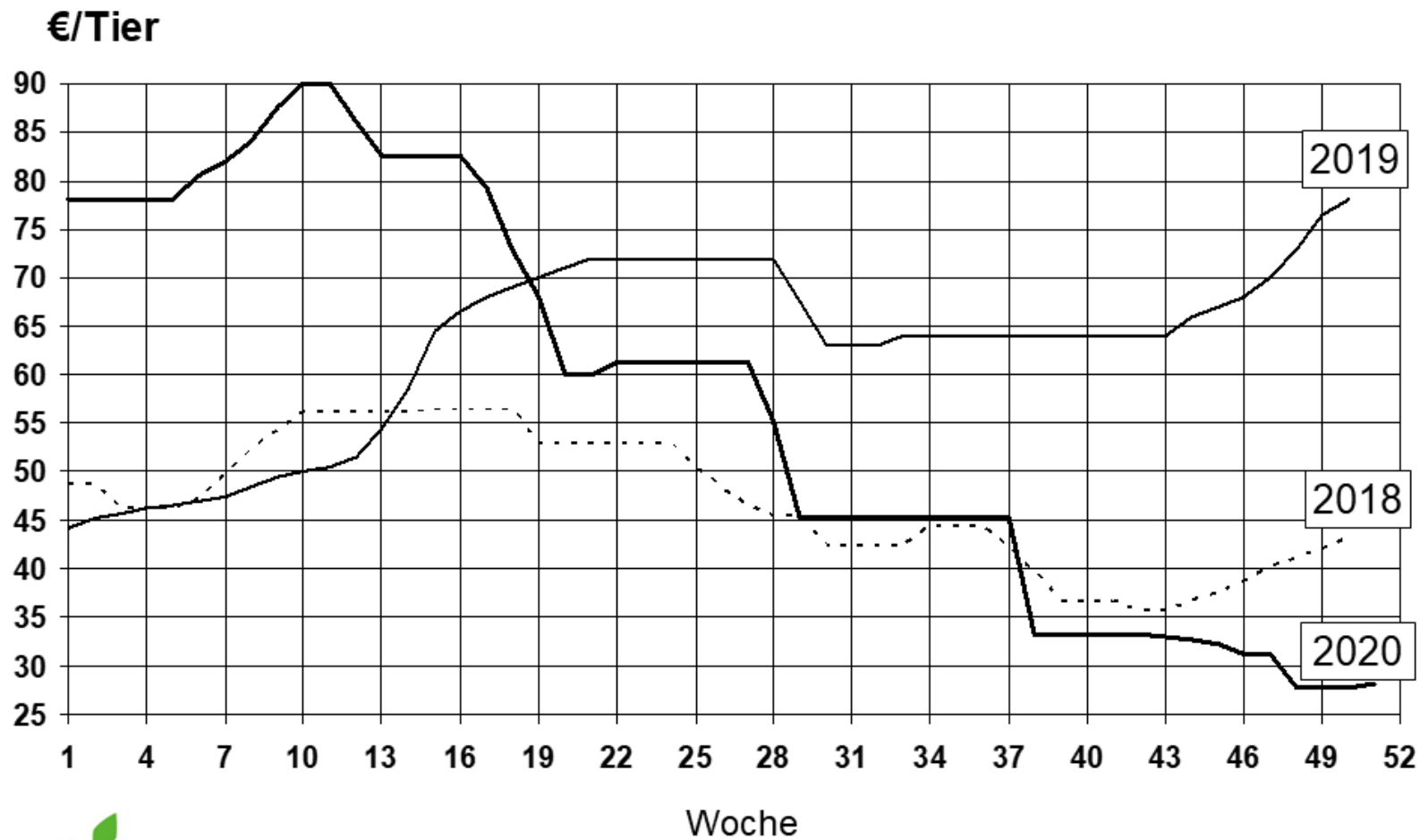


\* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.  
Quelle: BBV.

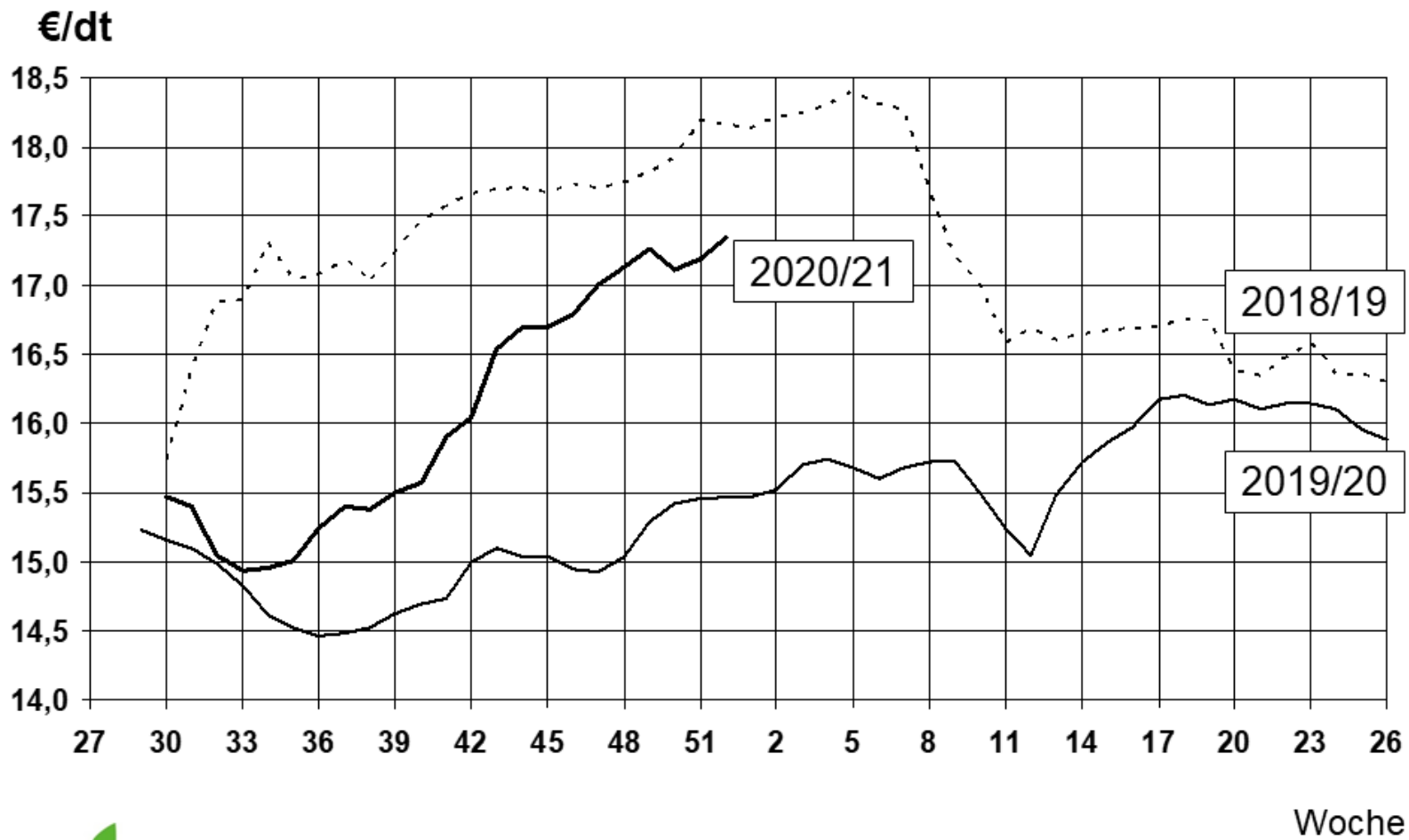
# Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



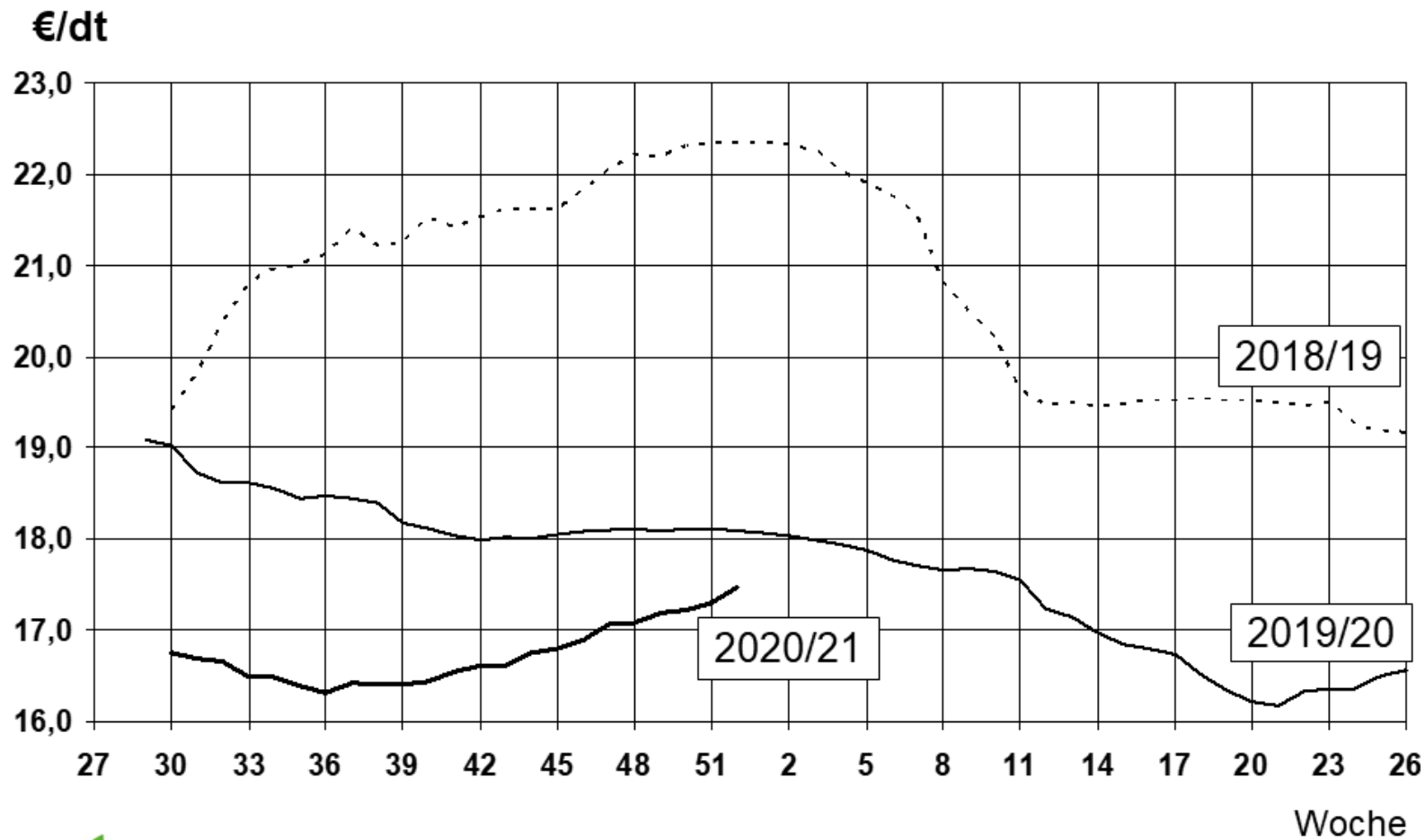
# Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



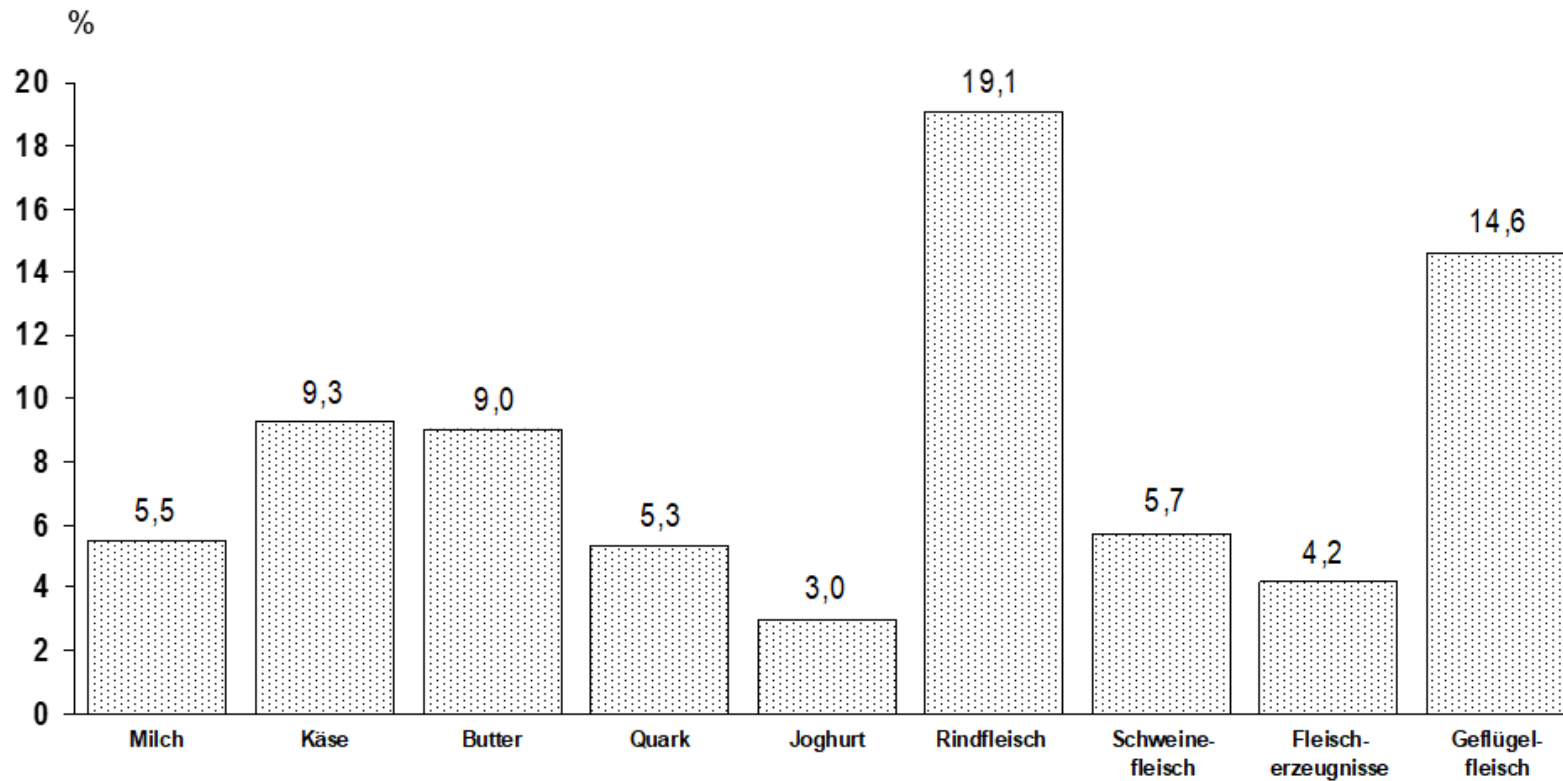
# Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



# Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



## Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland 2020 gegenüber dem Vorjahr



# Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



Märkte

	Einheit	Dez. 20 (€)	Dez. 19 (€)	Veränderung	
<b>Milchprodukte</b>					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,33	1,40	-5,0%	↘
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,66	0,69	-4,3%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	5,35	5,06	5,7%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,87	0,83	4,8%	↗
Feta natur, SB	kg	7,61	7,52	1,2%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,60	0,58	3,4%	↗
<b>Fleisch und Fleischwaren</b>					
Rinderhackfleisch	kg	7,44	7,25	2,6%	↗
Schweinebraten	kg	6,72	6,80	-1,2%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	7,51	7,49	0,3%	↗
<b>Sonstige Lebensmittel</b>					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,76	0,85	-10,6%	↘
Äpfel, Jonagold	kg	1,47	1,35	8,9%	↗
Kopfsalat	Stück	1,20	1,30	-7,7%	↘
Weizenmischbrot	kg	2,19	2,17	0,9%	↗
<b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b>					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,15	1,17	-1,7%	↘
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	2,30	2,34	-1,7%	↘
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,36	0,37	-2,7%	↘
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,21	3,37	-4,7%	↘
Bio-Äpfel	kg	3,32	3,09	7,4%	↗
Bio-Zucchini	kg	3,39	4,46	-24,0%	↘
Bio-Speisekart., fk, 1-2,5 kg	kg	1,21	1,52	-20,4%	↘
Quelle: AMI.					
					IEM 1